



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

**Newsletter 11 - 2022**

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer, liebe Interessierte,

ANUAS begrüßt Sie zum aktuellen Newsletter, mit neuen Informationen.

1

## **Der Eintrag der aktuellen Satzung im Vereinsregister Berlin-Charlottenburg ist erfolgt!**

Die Satzung ist transparent auf der 1. ANUAS-Webseite eingestellt:

<https://anuas.de/selbstverpflichtung-zur-transparenz/>

<https://anuas.de/satzung/>

### **Welche wichtigen Änderungen in der Satzung sind erfolgt?**

- Die konkreten Bedingungen für die Mitgliedsarten wurden benannt.
- Die Gemeinnützigkeitszwecke wurden konkretisiert.
- ANUAS ist gemeinnützig und mildtätig.
- Die Gesundheitspräventionen wurden deutlicher benannt.
- Hilfe zur Selbsthilfe wurde konkretisiert, unter Berücksichtigung der Grenzen der Selbsthilfe um Re-Traumatisierungen für Betroffene zu vermeiden.
- Aufnahme wichtiger Punkte in die Satzung: Datenschutz, Regelungen für die Bild- und Textmarke des ANUAS.
- ANUAS hat sich bereit erklärt, die Leitlinie der Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung anzuerkennen.

---

## **Überarbeitung der Opferschutzrichtlinie - Fragebogen Folgenabschätzung**

**ANUAS hat sich an der Befragung im Rahmen der Verbändeanhörung beteiligt. Ein Auszug aus dem Fragenkatalog:**

1. *Stimmen Sie zu, dass die Opferschutzrichtlinie dahingehend geändert werden sollte, dass*
2. *eine Pflicht eingeführt wird, nach der in jedem Mitgliedstaat eine zentrale Hotline für Opfer einzurichten ist, die als Anlaufstelle fungieren würde und von der die Opfer an die möglicherweise benötigten Dienste verwiesen werden?*
3. *eine Bestimmung aufgenommen wird, nach der die Bereitstellung von Informationen durch staatliche und nichtstaatliche St die mit Opfern in Kontakt kommen, zu koordinieren ist, um eine kohärente und systematische Bereitstellung von Informationen sicherzustellen?*



4. *spezifische Vorgaben bezüglich der Bereitstellung von Informationen für Personen in Haft oder in anderen geschlossenen Einrichtungen (wie Einrichtungen des Gesundheitswesens) aufgenommen werden, für die es sich schwierig gestaltet, Zugang den Informationen zu erhalten, die sie für die Ausübung ihrer Rechte als Opfer benötigen?*
  5. *Haben Sie weitere Vorschläge für eine Änderung der Opferschutzrichtlinie hinsichtlich einer Verbesserung des Zugangs von Opfern zu Informationen?*
  6. *die Mitgliedstaaten die kostenlose psychologische Betreuung und medizinische Behandlung ausweiten und (mindesten lange bereitstellen müssen, wie sie von schutzbedürftigen Opfern benötigt werden, so wie es derzeit bereits für Opfer Terrorismus gemäß der Richtlinie zur Terrorismusbekämpfung (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/A uri=celex%3A32017L0541>) (siehe Artikel 24, 25 und 26) vorgesehen ist?*
  7. *die Mitgliedstaaten ein Konzept einer zentralen Anlaufstelle einführen müssen, bei dem behördenübergreifende Zentren Netzwerke (Polizei, Rechtsanwälte, medizinisches oder psychologisches Personal, Lehrkräfte, Organisationen der Zivilgesellschaft ausgebildete Sozialarbeiter, Dolmetscher) in einem Netzwerk zusammenarbeiten, an das sich Opfer wenden können entsprechende Unterstützung und Beratung einzuholen, wodurch ein umfassenderes Konzept zur Berücksichtigung Bedürfnisse der Opfer ermöglicht wird?*
  8. *Stimmen Sie zu, dass die Opferschutzrichtlinie dahingehend geändert werden sollte, dass eine Pflicht zur Zusammenarbeit und Koordinierung für Behörden der Mitgliedstaaten und Organisationen eingeführt wird, d der individuellen Bewertung der Bedürfnisse von Opfern beteiligt sind, einschließlich spezialisierter NRO im Bereich der Opfer um besser dafür Sorge zu tragen, dass die Opferhilfedienste und der Schutz von Opfern an die sich verändernden Bedürfnisse der Opfer angepasst werden (siehe Artikel 22 Absatz 7 der Opferschutzrichtlinie)?*
  9. *die Mitgliedstaaten verpflichtet werden, eine nationale Behörde als Koordinierungsstelle zu benennen, die für die Erheb Überwachung und Meldung von Daten betreffend die Umsetzung der Opferschutzrichtlinie zuständig ist?*
  10. *die Mitgliedstaaten verpflichtet werden, zwischenstaatliche Arbeitsgruppen oder ähnliche Strukturen einzurichten, die beitragen würden, die Koordinierung zwischen Behörden bezüglich der Erhebung und Erfassung von Daten über die Umsetzung der Opferschutzrichtlinie sowie die Überwachung der verfügbaren Ressourcen zu vereinfachen?*
-



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

ANUAS-Vertreter waren anwesend:



**Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter  
Landesverband Brandenburg und Berlin e.V.**

BehR - Landesverband Brandenburg und  
Berlin e.V.

3

Der Landesverband Baden-Württemberg hatte für Donnerstag, den 06. Oktober 2022 – 19:00 - ca. 20:30 Uhr Dr. Samet Er zu Gast. Er wird über seine Erfahrungen als **De-Radikalisierungsberater in Haftanstalten** berichten.

Seit 9/11 bis in die Gegenwart wird ein Anstieg zum religiös motivierten Extremismus festgestellt. Auch junge Menschen, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, können geneigt sein, sich zu radikalisieren. Auf der Suche nach den Gründen ziehen sich betroffene radikalisierte Personen eher zurück und sind kaum für Gespräche zugänglich.

Dr. Samet Er (M.A.) studierte islamische Theologie in Tübingen, Al-Azhar Universität/Kairo und Osnabrück. In seiner Funktion versucht er zu den von Misstrauen geprägten Personen eine Arbeitsbeziehung aufzubauen, um sie bei einem möglichen Ausstieg zu begleiten. Doch wie genau sieht seine Arbeit in den Justizvollzugsanstalten aus, welche biographischen Faktoren gilt es zu berücksichtigen und was sind die Gründe dafür, weshalb sich Menschen im Gefängnis radikalisieren? Darüber werden wir an diesem Abend mehr erfahren.



**NEWSLETTER**  
der Sektion Rechtspsychologie  
im BDP

Symposium „Therapie und Glaubhaftigkeit“  
im Bundesministerium der Justiz, am 6. und 7. Oktober 2022

Das Bundesministerium der Justiz hat eingeladen zu einem interdisziplinären Symposium zum Thema „Therapie und Glaubhaftigkeit“ am 6. und 7. Oktober 2022 im Bundesministerium der Justiz.

ANUAS-Mitglieder waren anwesend. Im Vorfeld wurde ein Positionsschreiben des ANUAS eingereicht.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

Vortrags- und Diskussionsthemen waren:

Therapie von Opferzeugen, die im Kinder-  
und Jugendalter Opfer einer Straftat  
geworden sind

Apl. Prof. Dr. Regina Steil  
Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Zentrums für Psychotherapie  
der Goethe-Universität Frankfurt

Klinikum Esslingen 

 Bundesministerium  
der Justiz Symposium: „Therapie und Glaubhaftigkeit“  
06.-07.10.2022

**Psychosoziale Notfallversorgung  
von Opferzeugen im Rahmen einer  
Traumaambulanz**



Dr. med. Björn Nolting  
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Esslingen  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen

4



**Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt lädt ein --- ANUAS-Vertreter aus Niedersachsen nahmen teil:**

Philipp Lahm und Celia Šašić bringen die Aktion #2024undDu!, die gemeinsam von der DFB EURO GmbH und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) durchgeführt wird, am **28. Oktober 2022** nach Norddeutschland (Parchim).



Ehrenamtliche, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Sport, von Verbänden und Vereinen diskutieren mit Philipp Lahm (Turnierdirektor der UEFA EURO 2024) und Celia Šašić (DFB-Vizepräsidentin/Botschafterin der UEFA EURO 2024) sowie Jan Holze (Vorstand der DSEE) zur Zukunft des Ehrenamts und darüber, was ein Mega-Event wie eine Fußball-Europameisterschaft für engagierte Menschen tun kann.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

5

Nach Frankfurt a. M. und Regensburg fand am Freitag, dem 28. 10. 2022 das 3. Treffen der deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt in Parchim statt.

Ehrenamtliche, Vertreterinnen und Vertreter aus Sport und Politik, von Verbänden und Vereinen diskutieren mit Philipp Lahm und Celia Šašić zur Zukunft des Ehrenamtes und darüber, was ein Event, wie eine Fußball-Europameisterschaft für engagierte Menschen tun kann.

Jeder der Teilnehmer sollte sich die 8 Themenbereiche des Projektes ansehen und sich für ein Thema entscheiden, bei dem er mitwirken möchte. Jedes Thema hat einen runden Tisch gebildet und es wurden Pro's und Contra's besprochen und diskutiert, wie kann so etwas umgesetzt werden, bzw. wie kann das Projekt konkret aussehen.

Vorschläge wurden gesammelt und die Ergebnisse in den nächsten Tagen ausgewertet.

Die Stiftung wird die Vorschläge und Forderungen an die Innenministerin, Nancy Faeser (SPD) herantragen. Das Ziel ist über die Europameisterschaft viele Menschen zu erreichen und so das Interesse am Ehrenamt zu wecken.

Uns ist aufgefallen, dass der größte Anteil der teilnehmenden Vereine aus dem Sport bzw. Fußballbereich kamen. Für das Ehrenamt in solchen Sparten zu werben und aktiv auf Menschen zuzugehen, um Hilfen zu erhalten ist bestimmt einfacher.

Wir nutzten trotzdem die Möglichkeit an unserem Tisch den Bundesverband ANUAS e.V. genauer vorzustellen und konnten dabei auch das Interesse einzelner Teilnehmer wecken. Wir bekamen für unser Engagement großes Lob und Anerkennung, dieses möchten wir natürlich an alle Mitglieder und Unterstützer des ANUAS weitergeben.



Danke! Manuela und Daniel Dristram





**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

Einige Impressionen:



6



**Filmfest  
FrauenWelten**  
TERRE DES FEMMES

Menschenrechte  
von Frauen  
im Blickpunkt  
des Films

**26.10. bis  
02.11.2022**

**ANUAS ist vertreten!**

**22. Filmfest FrauenWelten** von **TERRE DES FEMMES** ein. Mit den Themenschwerpunkten **Gewalt gegen Frauen als Kriegswaffe, Frauenrechte & Religion** sowie **Selbstbestimmung** gehen wir auf die aktuelle Lebenssituation vieler Frauen weltweit ein. Diese ist nicht zuletzt durch den Ukraine-Krieg und neue Abtreibungsgesetze wie in einigen Staaten der USA oder Polen deutlich schlechter als noch vor einem Jahr. Ein weiterer Hauptakzent liegt auf den gegenwärtigen politischen Entwicklungen im Iran. Das Festival findet vom **26. Oktober bis 2. November im Kino in der KulturBrauerei** in Berlin und **online** statt. Zahlreiche Filme stehen während des Festivals als Stream zur Verfügung.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

## Ankündigung:

Nationaler Abschlusstag zur Femizidprävention – ANUAS-Vertreter werden anwesend sein.

ANUAS war an der Studie beteiligt und nahm an zwei Workshops im Jahr 2022 teil.



7

Das **Institut für empirische Soziologie (IfeS) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** und die **Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking (KIS) Leipzig** laden Sie herzlich ein zur Tagung „Gemeinsam Femizide in Deutschland verhindern“ am 11.11.2022 von 10.00 bis 16.30 Uhr in der Stadt Leipzig – Neues Rathaus – Festsaal.

Die Veranstaltung bildet den Abschluss des zweijährigen EU-Projekts „FEM-UnitED – Gemeinsam Femizide in Europa verhindern“ (2020-2022), welches in Deutschland vom IfeS durchgeführt und vom BMFSFJ kofinanziert wird. Die Interventionsstelle KIS in Leipzig beschäftigt sich mit der Prävention von Femiziden und Gewalt gegen Frauen in der Praxis. Im Rahmen der Tagung werden zunächst die Ergebnisse von FEM-UnitED auf nationaler und europäischer Ebene kurz vorgestellt, ebenso wie die praktische Arbeit der KIS. Es folgen Vorträge aus unterschiedlichen Perspektiven zur Verbesserung von Prävention und Intervention von Femiziden in Deutschland.

Anschließend werden diese mit Gästen in einem moderierten Gespräch diskutiert. Ziel der Tagung ist, Impulse für die wirkungsvolle Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention von Femiziden in Deutschland zu geben.

**Weiterführende Informationen zum FEM-UnitED-Projekt** finden Sie unter dem folgenden Link:  
[https://www.ifes.fau.de/referenzen/projekte/gender-gewalt-und-menschenrechte/#collapse\\_1](https://www.ifes.fau.de/referenzen/projekte/gender-gewalt-und-menschenrechte/#collapse_1)

---

## Vorplanung:

### **Online-Gesprächsaustausch mit betroffenen Angehörigen gewaltsamer Tötung und Vertretern aus verschiedenen Justizbereichen**

Der Bundesverband ANUAS e.V. hat im Rahmen der Themenwoche eine Referentin, Frau Tina Neubauer gewinnen können aus dem Bereich der Psychosozialen Prozeßbegleitung und Zeugenunterstützung, -schutz, -betreuung zu berichten. Es geht speziell um Möglichkeiten und Rechte.

Der Workshop war sehr gut und informativ. Viele Betroffene konnten an dem Tag leider nicht teilnehmen, so dass Frau Tina Neubauer - Diplompädagogin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH) seit 2007, angestellt bei PräventSozial Stuttgart gGmbH, - angeboten hat, mit weiteren Vertretern aus der Justiz ein Online-Austausch-Treffen – am 11. 12. 2022 – durchzuführen.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband ANUAS e.V. werden die Diskussionen um Problemlagen genutzt, für zukünftige Verbesserungen im Opferrecht und Opferschutz.

Ziel des Austausches soll es sein:

Betroffene berichten aus ihren Erfahrungen im Umgang mit ihnen nach der gewaltsamen Tötung ihres Angehörigen

Sensibilisierung für Problemlagen vor, während und nach dem Strafprozeß. 1

Wie waren Information und Aufklärung für Betroffene?

Ist die EU-Richtlinie zum Mindeststandard für Gewaltopfer bekannt? ([Richtlinie 2012/29/EU](#) v. 25.10.2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten).

*„... Familienangehörige von Personen, die infolge einer Straftat zu Tode kamen, zählen zu den Opfern und genießen dieselben Rechte wie die Opfer selbst einschließlich des Rechts auf Information, Unterstützung und Entschädigung...“ (EU-Pressemitteilung)*

- War bekannt, dass Angehörige gewaltsamer Tötung den Opferstatus haben und damit einen Anspruch auf einen kostenlosen Opferanwalt und psychosoziale Prozessbegleitung?
- Was ist psychosoziale Prozessbegleitung und Zeugenunterstützung, und welche Möglichkeiten haben die Vertreter der Justiz in dem Fall zur Unterstützung für Betroffene?
- Welche gesundheitspräventive Nachsorge ist erfolgt?

Interessenten melden sich bitte unter: [opferberatung@anuas.de](mailto:opferberatung@anuas.de)

---

## Suche nach Unterstützung zur Erstellung eines Leitfadens für den geeigneten Umgang mit Medien in Bezug auf Angehörige gewaltsamer Tötung

Der Bundesverband ANUAS e.V. sucht betroffene Angehörige, die von ihren Erfahrungen im Umgang mit Medienvertretern berichten.

Bisher berichten Betroffene dem ANUAS immer wieder, wie re-traumatisierend sie den Umgang der Presse-Medien-Vertreter mit ihnen und ihrem Schicksal empfunden haben und wie enttäuscht sie über die Berichterstattungen sind/waren.







## BUNDESVERBAND ANUAS e.V.

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

Der ANUAS beabsichtigt einen Leitfaden zu erstellen, unter Berücksichtigung der Ethik, Werte und Normen im Pressebereich sowie der Datenschutzgrundverordnung zum Schutz der Opfer (= Angehörige gewaltsamer Tötung).

Ziel soll es sein, Betroffene zu schützen und auf ihre Rechte im Umgang mit der Presse hinzuweisen.

Es wird konkret um folgende Themen gehen:

- Erfahrungsbericht der Betroffenen (wird anonymisiert)
- Was ist „öffentliche Meinungsfreiheit“, und darf die Presse sich hinter dem Begriff verstecken ohne Rücksicht auf Persönlichkeitsrechtsverletzungen?
- Welche Auswirkungen nach Presseberichten haben die Betroffenen erlebt und wie sind sie damit umgegangen?
- Welche Rechte haben Betroffene gegenüber Pressevertretern?

Interessenten melden sich bitte, unter: [presse@anuas.de](mailto:presse@anuas.de)

## Selbsthilfeprojekt beim ANUAS

ANUAS erstellt einen **Selbsthilfe-Alljahres-Kalender**. Dieses Projekt wurde unterstützt durch die IKK BB und wird bis Ende November 2022 für den Druck fertig sein.

Die Seiten des Kalenders werden zur Zeit abschließend grafisch erstellt und formatiert. Auf den Rückseiten werden die entsprechenden Erklärungen zur Selbsthilfearbeit, der Prävention und Gesundheitsvorsorge beim ANUAS zu lesen sein. Hier eine Vorschau:





## BUNDESVERBAND ANUAS e.V.

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER



**Die nächsten themenübergreifenden ANUAS-Online-Austausch-Gruppen** wurden zusammengestellt.

Die Gruppenleiter und Teilnehmer werden sich zum ersten Mal im November 2022 online treffen und Organisatorisches besprechen. Ab Jan. 2023 startet das Projekt dann mit voller Kraft.





**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER



Bundesvereinigung  
Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V.

Gemeinsam Gesundheit fördern.

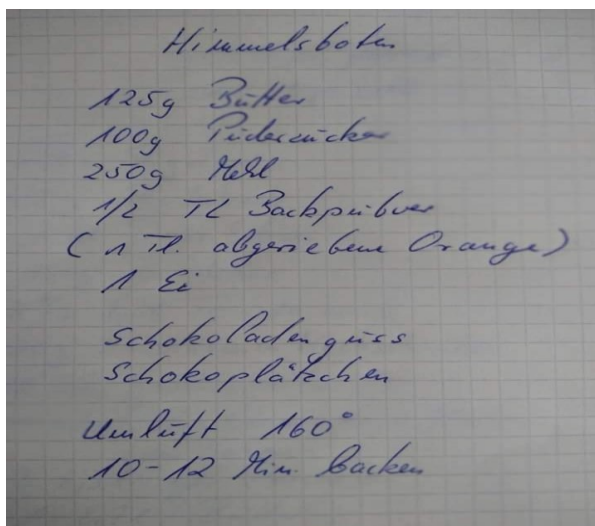
11

Am 23. 11. 2022 nimmt ANUAS als Mitglied am **BVPG-Mitgliederkolloquium** teil und wird wichtige Problemlagen einbringen zu Betroffenen des ANUAS, konkret: seelisch, psychisch und physische Erkrankungen nach einer Gewalttat, mit dem Ziel die Prävention und Gesundheitsförderung dieser Betroffenenengruppe zu fördern.

Geplant ist, gemeinsam mit den Mitgliedern des BVPG Empfehlungen zu erarbeiten zu folgenden Themen:

- das bestehende Präventionsgesetz zu einem Gesundheitsförderungsgesetz weiterzuentwickeln.
- Prävention und Gesundheitsförderung auszubauen
- Kommunale Gesundheitsförderung weiterentwickeln
- Digitalen Fortschritt und wertebasierte Orientierung in Einklang bringen
- Ziele, Pläne, Strategien: Bestehendes sichten und Mehrfachentwicklungen vermeiden

**Und zum Abschluß des Newsletters ein Rezept für die Weihnachtsvorbereitungen – viel Spaß beim Nachbacken und Naschen!**



**Herzliche Grüße aus der Geschäftsstelle vom ANUAS-Team!**

Abmeldung des Newsletters: <https://anuas.de/newsletter-abonnement-kuendigen/>